

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 13.09.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Becker Grüne

Herr Carsten Hoffmann CDU

ab 20.12 Uhr bis
21.25 Uhr

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

als Vertreter für
GV Zimmermann

Herr Detlef Kleinwort CDU

Frau Iris Matthiensen CDU

ab 20.04 Uhr

Herr Dr. Ludger Poppenborg Grüne

Herr Oliver Ringel CDU

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Nadine Voswinkel SPD

Vorsitzender

stv. Vorsitzende

Außerdem anwesend

Herr Bernd Lottmann Grüne

Gäste

4 Bürger

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Clemens Zimmermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.09.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
- 1.1. Nachtbus durch die Marsch
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2018
Vorlage: 0737/2018/HO/BV
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0738/2018/HO/BV
5. Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0744/2018/HO/BV
6. Jahresrechnung 2017 ev. Kita Arche Noah Holm
Vorlage: 0734/2018/HO/BV
7. Jahresrechnung 2017 DRK-Kita Holm
Vorlage: 0735/2018/HO/BV
8. Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht
Vorlage: 0709/2018/HO/BV
9. Festlegung der gemeindlichen Vergaberichtlinien der Gemeinde Holm
hier: Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 27
Vorlage: 0711/2018/HO/BV
10. Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0713/2018/HO/BV
11. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, östlich der Hauptstraße (B431) und südlich der Straße Im Winkel
Vorlage: 0715/2018/HO/BV
12. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2019
Vorlage: 0733/2018/HO/BV
13. Anträge der CDU; hier: Anschaffung eines zweiten Geschwindigkeitsmessgerätes mit Solarenergieversorgung
Vorlage: 0746/2018/HO/BV

14. Antrag der SPD Fraktion zur Geschwindigkeitsbegrenzung am Lehmweg im Bereich des DRK Kindergartens
Vorlage: 0747/2018/HO/BV
15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Nachtbus durch die Marsch

Bgm. Hüttner teilt mit, dass der Kreis Pinneberg beschlossen hat, ab dem 01.01.2018 alle ÖPNV-Buslinien zu finanzieren. Dieser Beschluss gilt für alle am 01.01.2018 existierenden Linien, hierzu gehört auch die Nachtbuslinie 589, die bisher von der Gemeinde und weiteren Umlandgemeinden in einem gemeinsamen Projekt über die AktivRegion gefördert wurden. Dem LLUR als Fördergeber wurde angezeigt, dass durch die Vollfinanzierung eine Förderung des Projektes ab 01.01.18 nicht mehr erforderlich ist. Das Projekt wurde abgerechnet und der Verwendungsnachweis ist erstellt. Die Buslinie wird nunmehr ohne zeitliche Begrenzung, finanziert durch den Kreis Pinneberg, betrieben. Die gemeindlichen Finanzierungsanteile (Holm rd. 1.100 €/jährlich) sind ab 01.01.18 nicht mehr zu zahlen bzw. werden erstattet.

zu 2 Einwohnerfragestunde

- ab 20.04 Uhr nimmt GV'in Matthiensen an der Sitzung teil
- Ein Bürger erkundigt sich, wer den Bauzaun am Baseballplatz zahlt, der bereits eine lange Zeit dort steht.
Bgm. Hüttner erklärt, dass dieser zum Bauvorhaben für die Erweiterung des Baseballplatzes gehört und die Kosten nicht von der Gemeinde getragen werden. Der Bauzaun wird von der Baseballabteilung des TSV bzw. deren Mitglieder gestellt.

GV Kleinwort weist darauf hin, dass der Bauzaun auf öffentlichen Flächen steht und störend wirkt.

Herr Hüttner teilt mit, dass die Arbeiten am Baseballplatz unterbrochen wurden, da Klärungsbedarf mit der Unteren Naturschutzbehörde besteht. In Kürze findet ein Gespräch mit der UNB und dem TSV statt. Dabei wird dann auch der Bauzaun in Augenschein genommen.

zu 3 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2018

Vorlage: 0737/2018/HO/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 1** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen. Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 1. Halbjahres 2018 belaufen sich auf 12.507,35 €.

GV Lottmann erkundigt sich nach den gestiegenen Kosten für die Seniorenbetreuung. Bgm. Hüttner erklärt, dass die Kosten für die Seniorenausfahrt auch von der Anzahl der Teilnehmer abhängig ist, die jährlich variiert. Je nach Teilnehmerzahl fallen ein zusätzlicher Bus und entsprechende Verpflegungskosten an.

Hinweis der Verwaltung:

Bei der Haushaltsstelle „Teilnehmerbeiträge“ sind Mehreinnahmen von 120 € zu verzeichnen.

- ab 20.12 Uhr nimmt GV Hoffmann an der Sitzung teil

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 1. Halbjahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Vorlage: 0738/2018/HO/BV

Der Vorsitzende, Herr Voswinkel verweist auf die Sitzungsvorlage.

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 2** mit Stand vom 17.07.2018 im Verwaltungshaushalt auf 29.572,98 € und im Vermögenshaushalt auf 27.765,38 €.

GV Becker erkundigt sich über die Mehrkosten für die Unterhaltung der Holmer Sandberge. Bgm. Hüttner erläutert, dass eine Auflage besteht, die Sanddünen von Bewuchs freizuhalten. In diesem Jahr erfolgten umfangreiche maschinelle Fräs- und Mulcharbeiten in den Holmer Sandbergen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Kosten bei der Haushaltsstelle „Unterhaltungskosten Holmer Sandberge“ haben sich in 2018 wie folgt verteilt:

- 5.745,68 € Fräsarbeiten Sanddünen
- 6.868,68 € Mulcharbeiten Sanddünen
- 1.124,55 € Baumpflegearbeiten/Sturmschäden
- 481,21 € diverse Unterhaltungskosten (Wildfangzaun, Hölzer u. Kleinmaterial)

In den vergangenen Jahren sind bei der Haushaltsstelle folgende Kosten angefallen:

2017 = 2.649,77 €; 2016 = 2.583,15 €; 2015 = 2.016,90 €;
2014 = 962,36 €; 2013 = 2.130,20 €; 2012 = 1.094,40 €;
2011 = 166,44 €; 2010 = 142,80 €; 2009 = 1.482,66 €

Hinsichtlich der Mehrkosten für die Kreisumlage (10.975,03 €) erklärt der Protokollführer, dass die Gemeinde Holm gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung 30.064 € mehr an Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich für 2018 erhält. Durch diese Mehreinnahmen erhöhen sich die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreis- und Amtsumlage. Die Haushaltsüberschreitungen des Verwaltungshaushalts werden durch diese Mehreinnahmen gedeckt. Zudem ergeben sich Minderausgaben und Mehreinnahmen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 29.572,98 € sowie im Vermögenshaushalt mit 27.765,38 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0744/2018/HO/BV**

Die überörtliche Prüfung des Amtes, des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg wurde für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 durchgeführt. Die Ordnungsprüfung fand im Zeitraum vom 04.04. bis 13.05.2016 statt. Das Prüfteam bestand aus 3 Personen, wurde aber teilweise verstärkt.

Die Schlussbesprechung zur Erörterung der Prüfungsfeststellungen hat

unter Beteiligung des Amtsvorstehers, verschiedener Vertreter der amtsangehörigen Gemeinden und des Amtsdirektors am 14.12.2016 stattgefunden. Der schriftliche Prüfbericht für das Amt, den Schulverband und die amtsangehörigen Gemeinden lag der Amtsverwaltung im Juli 2017 vor. Im Hauptausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein bestand Einigkeit darüber, dass über die Stellungnahmen aller Gemeinden aufgrund der zeitintensiven Aufarbeitung erst nach den konstituierenden Sitzungen beraten werden sollen.

Die durch Prüfungsbemerkungen betroffenen Fachbereiche haben Teilstellungnahmen erarbeitet. Zu den mit Ziffern versehenen Randbemerkungen bedarf es einer Stellungnahme. Die übrigen Hinweise und Beanstandungen dienen der künftigen Beachtung.

Auf einzelne Punkte des Prüfberichts und die jeweilige Stellungnahme wird näher eingegangen und weitere Erläuterungen gegeben.

Beschlussg:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Geest und Marsch Südholstein erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

zu 6

Jahresrechnung 2017 ev. Kita Arche Noah Holm

Vorlage: 0734/2018/HO/BV

Herr Voswinkel erläutert die Sitzungsvorlage.

Der evangelische Kindergarten Arche Noah hat die Jahresrechnung 2017 vorgelegt. **Gesamtausgaben** in Höhe von 342.838,23 € stehen **Gesamteinnahmen** in Höhe von 344.933,81 € gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 2.095,58 € ergibt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Jahresrechnung am 29.05.2018 stichprobenartig überprüft und empfohlen, die Jahresrechnung anzuerkennen und Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 der Ev. Kita Arche Noah anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 2.095,58 € wurde mit der 3. Rate des Zuschusses 2018 verrechnet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Jahresrechnung 2017 DRK-Kita Holm
Vorlage: 0735/2018/HO/BV**

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2017 für die DRK-Kindertagesstätte Holm vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 765.084,68 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 704.082,34 € gegenüber, so dass sich ein Guthaben in Höhe von 61.002,34 € ergibt.

Geringere Ausgaben sind bei den Personalkosten, auf Grund von teilweise nicht besetzten Personalstellen zu verzeichnen. Es wurden bei dem Kostenausgleich 1.932,57 € mehr eingenommen. Weitere Mehreinnahmen sind bei den Zuschüssen des Landes zu verzeichnen, hierin enthalten sind auch Nachzahlungen aus den Abrechnungen der Landeszuschüsse aus dem Jahr 2015.

Die zweite Rate des Betriebskostenzuschusses des Kreises ist erst in 2018 vom Kreis Pinneberg gezahlt worden.

Alle anderen Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Haushaltsplanung.

Herr Voswinkel berichtet über die am 16.05.2018 erfolgte Prüfung der Jahresrechnung durch den Fachausschuss. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Jahresrechnung anzuerkennen und Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss erkennt die Jahresrechnung 2017 für die DRK-Kindertagesstätte an. Das Guthaben in Höhe von 61.002,34 € wurde bei der Abschlagszahlung zum 15.08.2018 berücksichtigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht
Vorlage: 0709/2018/HO/BV**

Herr Voswinkel berichtet aus der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses.

Im Fachausschuss wurden verschiedene Varianten für die Realisierung der Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht diskutiert. Die jährlichen Kosten in Höhe von voraussichtlich 5.273,10 € für einen Standardbus wurden als sehr hoch erachtet. Für die Umsetzung der Schülerbeförderung mit Taxen würden sich die Kosten auf 4.200 € bis 4.760 € belaufen. Durch die Inanspruchnahme von Taxen und einer Kombination mit dem Gemeindebus kann der Kostenaufwand reduziert werden.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss hat empfohlen, einen Zuschussbe-

trag von 2.100 € für die Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss schließt sich der Auffassung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses an, die Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht auf jeden Fall zu unterstützen und empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht Kosten in Höhe von 2.100 € zur Verfügung zu stellen. Die zusätzlichen Mittel sind über einen Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 9 **Festlegung der gemeindlichen Vergaberichtlinien der Gemeinde Holm hier: Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 27**
Vorlage: 0711/2018/HO/BV

Bgm. Hüttner erläutert, dass sich der Bauausschuss intensiv mit den Änderungen der Richtlinien über die Vergabe der Wohngrundstücke für das B-Plangebiet Nr. 27 befasst hat.

Der Fachausschuss hat empfohlen, den Punkt 2.3. („*Neubürgerinnen und Neubürger können frühestens 5 Jahre nach Zuzug in die Bewerberliste aufgenommen werden.*“) von den Vergaberichtlinien zu streichen, da diese Regelung für nicht zeitgemäß empfunden wurde.

Da sich keine finanziellen Auswirkungen ergeben, wird angeregt, sich der Empfehlung des Bauausschusses anzuschließen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, den vorliegenden Änderungen der gemeindlichen Vergaberichtlinien lt. Beschluss des Bauausschusses zuzustimmen. Der Punkt 2.3 soll von den Vergaberichtlinien gestrichen werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

- zu 10 **Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen**
Vorlage: 0713/2018/HO/BV

Der Schulverbandsvorsteher Ringel erläutert den aktuellen Sachstand zum

Thema „Sanierung oder Neubau der Gemeinschaftsschule am Himmelsbarg“.

Mit der Gemeinde Appen werden Gespräche geführt, um einen Beitritt zum Schulverband zu realisieren.

Der Schulkörper ist bereits 40 Jahre alt, daher stehen Entscheidungen über Neubau, Umbau und Sanierungsmaßnahmen an. Die Kostenschätzungen für die Lösungsvorschläge Sanierung in Kombination mit einem Umbau oder ein kompletter Neubau sind fast identisch. Momentan müssen Fördermöglichkeiten mit Unterstützung des Amtes gesucht werden. Die Lösungsvariante kann auch davon abhängen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten sich ergeben.

Der Protokollführer berichtet, dass auf Bundesebene derzeit entsprechende Bestrebungen laufen, um eine Schulbauförderung aus Bundesmitteln zu ermöglichen. Bundesweit existiert ein erheblicher Sanierungsbedarf an Schulen. Da das Schulwesen jedoch eine Landesaufgabe ist, wären zunächst entsprechende rechtliche Änderungen erforderlich, damit der Bund notwendige Fördermittel bereitstellen kann. Die weitere Entwicklung dazu sollte zunächst abgewartet werden. Es wäre äußerst unglücklich, wenn eine Maßnahme vorzeitig begonnen wird und dadurch mögliche Fördermittel entfallen.

Herr Lottmann weist auf die zu erwartenden finanziellen Mehrbelastungen für die Gemeinde hin.

Die heutige Information dient lediglich dazu, die gemeindlichen Gremien über den aktuellen Sachstand in Kenntnis zu setzen.

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Ein Votum für eine Sanierung oder den Neubau der Gemeinschaftsschule ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

zur Kenntnis genommen

**zu 11 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, östlich der Hauptstraße (B431) und südlich der Straße Im Winkel
Vorlage: 0715/2018/HO/BV**

Der Vorsitzende, Herr Voswinkel verweist auf die vorangegangene Beratung im Bauausschuss.

Die Übernahme der Planungskosten erfolgt durch den Antragsteller. Es wird ein Kostenübernahmevertrag abgeschlossen.

GV Becker erkundigt sich, warum für die Aufstellung des Bebauungsplanes das sogenannte beschleunigte Verfahren angewandt werden soll. Durch das beschleunigte Verfahren entfällt die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der Träger öffentlicher Belange.

Bgm. Hüttner erklärt, dass das BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung die Möglichkeit des beschleunigten Verfahrens hergibt und dadurch Zeit eingespart werden kann. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit, öffentliche Auslegung sowie Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erfolgt im Verfahren nach wie vor.

GV Becker spricht sich dafür aus, dass für die Aufstellung des B-Planes auf das beschleunigte Verfahren verzichtet wird, damit die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt wird, zumal dieser B-Plan das Ortszentrum und das Ortsbild betrifft.

Seitens der Finanzausschussmitglieder wird angeregt, dass ein entsprechender Antrag zum Verzicht auf das beschleunigte Verfahren in der Sitzung der Gemeindevertretung gestellt werden sollte.

Da sich keine finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde ergeben, ist eine Beschlussfassung im Finanzausschuss entbehrlich.

zur Kenntnis genommen

zu 12 Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2019

Vorlage: 0733/2018/HO/BV

Mit Schreiben vom 19.06.2018 stellte die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von 430,00 €.

Die institutionelle Förderung bezieht sich auf das umfangreiche Angebot der Familienbildung, das von allen genutzt werden kann. Um auch den Bürgern der Gemeinde Holm weiterhin die Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen, wird für das Jahr 2019 um eine Förderung in Höhe von 430 € gebeten. Der Gemeindeanteil entspricht dem Nutzungsverhältnis der Familien aus den jeweiligen Gemeinden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Familienbildung für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 430,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Anträge der CDU; hier: Anschaffung eines zweiten Geschwindigkeitsmessgerätes mit Solarenergieversorgung

Vorlage: 0746/2018/HO/BV

Herr Voswinkel berichtet, dass sich der Bauausschuss für die Beschaffung

von zwei Geschwindigkeitsmessgeräten ausgesprochen hat. Die Anschaffungskosten für ein Gerät werden auf 2.700 € beziffert.

Bgm. Hüttner weist darauf hin, dass für Pfähle und Nebenkosten ein zusätzlicher Aufwand zu erwarten ist, so dass für zwei Geräte mit Kosten in Höhe von insgesamt rd. 6.000 € gerechnet werden sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Kauf von zwei weiteren Geschwindigkeitsmessgeräten für die Gemeinde Holm. Die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 6.000 € werden im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 14 Antrag der SPD Fraktion zur Geschwindigkeitsbegrenzung am Lehmweg im Bereich des DRK Kindergartens
Vorlage: 0747/2018/HO/BV**

Herr Voswinkel erläutert den vorliegenden Antrag.

Der Kreis Pinneberg hat signalisiert, dass ein Antrag auf temporäre Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich des Kindergartens an der Kreisstraße (Lehmweg) voraussichtlich keine Aussicht auf Erfolg hat. Eine abschließende Prüfung kann jedoch erst dann erfolgen, wenn ein entsprechender Antrag vorliegt. Der Bauausschuss teilt die Auffassung des Kreises nicht und hat sich dafür ausgesprochen, einen formellen Antrag zu stellen. Bei einer positiven Entscheidung entstehen Kosten für die notwendige Beschilderung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an, dass der Antrag auf temporäre Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich des Kindergartens an der Kreisstraße (Lehmweg) gestellt werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

GV Hoffmann verlässt um 21.25 Uhr zum Ende des öffentlichen Sit-

zungsteils die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.09.2018

(Dietmar Voswinkel)
Vorsitzender

(Jens Neumann)
Protokollführer